

Inhaltsübersicht

VORWORT	1
INHALTSÜBERSICHT	9
INHALTSVERZEICHNIS	11
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	19
EINLEITUNG	27
KAPITEL 1: EINFÜHRUNG IN DEN MAßGEBLICHKEITSGRUNDSATZ DES § 5 ABS. 1 ESTG.....	29
A. Besteuerung von Unternehmensgewinnen	29
B. Ausprägungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	31
C. Historische Entwicklung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	36
D. Anwendungsbereich des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	42
KAPITEL 2: KOMPATIBILITÄT VON HANDELS- UND STEUERBILANZ.....	49
A. Die verschiedenen Bilanzen nach deutschen Recht.....	49
B. Die Jahresabschlussadressaten und ihre Interessen	50
C. Funktionen der Bilanzen.....	56
D. Kritische Würdigung der direkten Maßgeblichkeit.....	69
KAPITEL 3: KRITISCHE WÜRDIGUNG DER UMGEKEHRTEN MAßGEBLICHKEIT	95
A. Beurteilung aus verfassungsrechtlicher Sicht	95
B. Beurteilung aus europarechtlicher Sicht	115
C. Beurteilung aus handelsrechtlicher Sicht.....	124
D. Beurteilung aus steuerrechtlicher Sicht	176
E. Beurteilung aus ökonomischer Sicht	187
F. Ergebnis	195

KAPITEL 4: AUSWIRKUNGEN EINER INTERNATIONALISIERUNG DER RECHNUNGSLEGUNG AUF DEN GRUNDSATZ DER UMGEKEHRTEN MAßGEBLICHKEIT.....	197
A. Stand der Internationalisierung.....	197
B. Perspektive	202
C. Ergebnis.....	238
KAPITEL 5: REFORM DES VERHÄLTNISSSES DER HANDELS- ZUR STEUERBILANZ	239
A. Reformvorschläge unter Beibehaltung der umgekehrten Maßgeblichkeit	239
B. Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit.....	245
ENDERGEBNIS	250
LITERATURVERZEICHNIS	251

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	1
INHALTSÜBERSICHT	9
INHALTSVERZEICHNIS	11
INHALTSVERZEICHNIS	11
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	19
EINLEITUNG	27
KAPITEL 1: EINFÜHRUNG IN DEN MAßGEBLICHKEITSGRUNDSATZ DES § 5 ABS. 1 EStG	29
A. Besteuerung von Unternehmensgewinnen	29
B. Ausprägungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	31
C. Historische Entwicklung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	36
I. Die direkte Maßgeblichkeit	36
II. Die umgekehrte Maßgeblichkeit	39
D. Anwendungsbereich des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	42
I. Anwendungsbereich der direkten Maßgeblichkeit gem. § 5 Abs. 1 Satz 1 EStG	42
II. Anwendungsbereich der umgekehrten Maßgeblichkeit gem. § 5 Abs. 1 Satz 2 EStG	45
KAPITEL 2: KOMPATIBILITÄT VON HANDELS- UND STUEURBILANZ	49
A. Die verschiedenen Bilanzen nach deutschen Recht	49
B. Die Jahresabschlussadressaten und ihre Interessen	50
I. Überblick über die Jahresabschlussadressaten	50
II. Überblick über die Interessen an der Handelsbilanz	51
1. Informationsinteressen	52
2. Zahlungsbemessungsinteressen	54
III. Überblick über die Interessen an der Steuerbilanz	55
IV. Ergebnis	55

C. Funktionen der Bilanzen.....	56
I. Funktionen des handelsrechtlichen Einzelabschlusses	56
1. Informationsfunktion	56
2. Zahlungsbemessungsfunktion	59
3. Ergebnis	63
II. Funktionen des handelsrechtlichen Konzernabschlusses.....	63
III. Funktionen der Steuerbilanz.....	67
D. Kritische Würdigung der direkten Maßgeblichkeit.....	69
I. Beurteilung aus verfassungsrechtlicher Sicht	70
II. Beurteilung aus handelsrechtlicher Sicht.....	73
III. Beurteilung aus steuerrechtlicher Sicht	74
1. Sichere Gewinnermittlungsgrundlage	74
2. Schutzfunktion gegenüber Fiskus und Steuerpflichtigem.....	75
3. Vereinfachung der Rechtsanwendung	76
4. Vereinfachung der Rechnungslegung.....	77
5. Kompatibilität von Handels- und Steuerbilanz.....	80
6. Einheit der Rechtsordnung	83
7. Europäisierung des Steuerrechts.....	83
8. Behinderung einer Harmonisierung und Internationalisierung der Rechnungslegung.....	88
9. Beurteilung der Reformvorschläge	89
IV. Ergebnis.....	92
KAPITEL 3: KRITISCHE WÜRDIGUNG DER UMGEKEHRTEN MAßGEBLICHKEIT	95
A. Beurteilung aus verfassungsrechtlicher Sicht	95
I. Kein Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG.....	95
1. Bildung von Vergleichsgruppen	96
2. Vorliegen einer Ungleichbehandlung	98
a) Ungleichbehandlung bei der Inanspruchnahme steuerrechtlicher Wahlrechte	98
b) Ungleichbehandlung i.R.d. Ausschüttungsmöglichkeiten ..	101
(1.) Gewinnausschüttungen.....	102

(2.) Kapitalausschüttungen.....	102
(3.) Vorliegen einer Benachteiligung.....	106
c) Ungleichbehandlung aufgrund einer Benachteiligung publizierender Unternehmen.....	107
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	108
a) Bestimmung des Prüfungsmaßstabes	108
b) Vorliegen eines sachlichen Grundes	110
4. Ergebnis	114
II. Kein Verstoß gegen Art. 9 Abs. 1 GG.....	114
B. Beurteilung aus europarechtlicher Sicht	115
I. Sprachlich-grammatikalische Auslegung	115
II. Historische Auslegung.....	116
III. Teleologische Auslegung	119
1. Vereinbarkeit mit dem „true and fair view“ – Prinzip.....	119
2. Sonderposten mit Rücklageanteil	122
IV. Ergebnis	124
C. Beurteilung aus handelsrechtlicher Sicht.....	124
I. Beeinträchtigung der Informationsfunktion der Handelsbilanz	125
1. Einzelunternehmen und Personengesellschaften	125
a) Vorliegen einer Deformation.....	125
(1.) Umfang der Darstellungspflicht	125
(2.) Beeinträchtigung der Darstellung der Vermögenslage.....	126
b) Bedeutung der Deformation	130
(1.) Kein Ausgleich durch Anhangsangaben.....	130
(2.) Kein Ausgleich durch Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil.....	130
(3.) Verzerrungen aufgrund Handelsrecht	132
(4.) Vorrang der Zahlungsbemessungsfunktion im „einfachen“ Jahresabschluss.....	134
(a) Anwendbarkeit des „true and fair view“ – Prinzips	134
i. Herleitung aus § 264 Abs. 2 HGB.....	135
ii. „True and fair view“ als Generalnorm für Nichtkapitalgesellschaften	136

iii. „True and fair view“ als GoB i.S.v. § 243 Abs. 1 HGB	138
iv. Herleitung aus § 238 Abs. 1 Satz 2 HGB.....	141
v. Erfordernis einer richtlinienkonformen Auslegung der §§ 238 ff. HGB.....	142
vi. Zwischenergebnis.....	143
(b) Aufgabenrangordnung.....	143
(5.) Nachrangigkeit der Fremdinformation	146
c) Ergebnis.....	146
2. Kapitalgesellschaften.....	146
a) Vorliegen einer Deformation.....	146
(1.) Umfang der Darstellungspflicht	146
(2.) Beeinträchtigung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	147
b) Bedeutung der Deformation	148
(1.) Kein Ausgleich durch Anhangsangaben.....	149
(a) Möglichkeit des Ausgleichs von Verzerrungen durch andere Teile des Jahresabschlusses.....	149
(b) Tatsächlicher Ausgleich durch die Anhangsangaben ..	150
(c) Zwischenergebnis.....	157
(2.) Bedeutung der Informationsfunktion	158
(a) Stellenwert im Jahresabschluss als „Ganzes“	158
(b) Stellenwert in der Bilanz und der GuV-Rechnung.....	162
3. Auswirkungen im Konzernabschluss	164
4. Zwischenergebnis.....	165
II. Beeinträchtigung der Zahlungsbemessungsfunktion	165
III. Steuerrecht als unerwünschte Rechtsquelle des Handelsrechts.....	167
1. Dominanz des Steuerrechts / Aushöhlung der GoB.....	167
2. Rechtfertigung der Einflussnahme des Steuerrechts	170
a) Kein Vorrang des Steuerrechts	170
b) Einheit der Rechtsordnung.....	173
IV. Ergebnis.....	176
D. Beurteilung aus steuerrechtlicher Sicht	176
I. Geeignetheit zur Zweckerfüllung	176
1. Stärkung der Unternehmenssubstanz.....	176

2. Subventionszwecksicherungsinstrument	179
3. Vereinfachung	181
4. Bestehen weiterer Zwecke	183
5. Zwischenergebnis.....	185
II. Weitere steuerrechtliche Kritikpunkte	185
III. Ergebnis	187
E. Beurteilung aus ökonomischer Sicht	187
I. Perspektive der Gesellschafter.....	188
1. Reinvestition der Ausschüttung	188
2. Konsumtive Verwendung der Ausschüttung	189
II. Perspektive der Geschäftsführung	190
III. Perspektive der Gläubiger und weiterer Unternehmensbeteiligter	192
IV. Gesamtwirtschaftliche Beurteilung	194
V. Ergebnis	194
F. Ergebnis.....	195

KAPITEL 4: AUSWIRKUNGEN EINER INTERNATIONALISIERUNG DER RECHNUNGSLEGUNG AUF DEN GRUNDSATZ DER UMGEKEHRTEN MAßGEBLICHKEIT.....197

A. Stand der Internationalisierung.....	197
B. Perspektive	202
I. Konzernabschluss	203
1. Konzerne i.S.d. § 292 a Abs. 1 Satz 1 HGB	204
a) Überblick über die möglichen Szenarien	204
b) Erhaltung des HGB-Konzernabschlusses.....	204
(1.) Grundsätzliche Bedenken	204
(2.) Notwendigkeit einer Harmonisierung der Rechnungslegung	208
(3.) Beurteilung der Szenarien 1 – 4.....	213
(4.) Auswirkungen auf die umgekehrte Maßgeblichkeit	215
c) Aufgabe des HGB-Konzernabschlusses	215
(1.) Beurteilung der Szenarien 5 – 6.....	215
(2.) Auswirkungen auf die umgekehrte Maßgeblichkeit	216
d) Zwischenergebnis	219

2. Andere Konzerne.....	219
a) Überblick über die möglichen Szenarien	220
b) Beurteilung der Szenarien und Auswirkungen auf die umgekehrte Maßgeblichkeit.....	220
II. Einzelabschluss	222
1. Überblick über die möglichen Szenarien.....	222
2. Beurteilung der Szenarien	222
a) Beibehaltung des HGB-Abschlusses (Szenarien 1 und 2).....	223
(1.) Erforderlichkeit bei kleineren Unternehmen	223
(2.) Unterschiedliche Zielsetzungen von Konzern- und Einzelabschluss	225
(3.) Maßgeblichkeit für die steuerrechtliche Gewinnermittlung	226
b) Fakultative Öffnung (Szenarien 3 und 4).....	228
c) Übernahme internationaler Standards (Szenario 5 und 6).....	229
3. Auswirkungen auf die umgekehrte Maßgeblichkeit.....	233
4. Auswirkungen auf die Informationsfunktion	234
5. Zwischenergebnis.....	236
III. Steuerbilanz	237
1. Fortbestand der nationalen Souveränität bei den direkten Steuern.....	237
2. Steuerharmonisierung auf europäischer Ebene.....	238
C. Ergebnis	238
KAPITEL 5: REFORM DES VERHÄLTNISSSES DER HANDELS- ZUR STEUERBILANZ	239
A. Reformvorschläge unter Beibehaltung der umgekehrten Maßgeblichkeit	239
I. Einstellung sämtlicher steuerrechtlicher Bewertungsabschlüsse in den Sonderposten mit Rücklageanteil	239
II. Erweiterung und Präzisierung der Anhangspflichten	241
III. Einschränkung des Anwendungsbereiches der umgekehrten Maßgeblichkeit.....	242
IV. Änderung der Ausschüttungsvorschriften	243

V. Zwischenergebnis	245
B. Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit.....	245
I. Gesetzestechnischer Vollzug der Aufgabe der umgekehrten Maßgeblichkeit.....	245
II. Auswirkungen auf den Grundsatz der direkten Maßgeblichkeit.....	248
III. Verbleibende staatliche Förderungsmöglichkeiten	248
ENDERGEBNIS	250
LITERATURVERZEICHNIS	251